

Noroviren

Neu: Direktnachweis mittels PCR

Indikation

Gastroenteritisabklärung

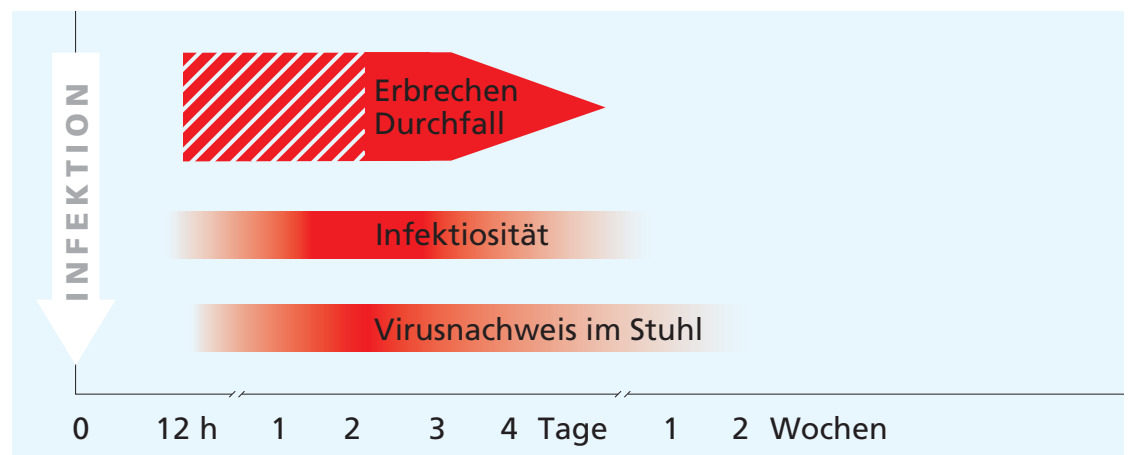
Epidemiologie

Noroviren sind die häufigste Ursache viraler Gastroenteritiden bei Erwachsenen und nach Rotaviren die zweithäufigste bei Kindern. Sie treten vorwiegend in der kalten Jahreszeit epidemisch auf, kommen jedoch sporadisch das ganze Jahr vor. Bereits 10 Viruspartikel reichen aus, um eine Infektion auszulösen. Noroviren sind somit äusserst infektiös und werden sowohl fäkal-oral als auch über Tröpfchen (Erbrochenes!) übertragen.

In Spitälern, Heimen, Lagern, Reisegruppen und anderen Situationen, in denen zahlreiche Menschen auf engem Raum zusammenkommen, brechen immer wieder Epidemien aus.

Klinik

Die Erkrankung beginnt typischerweise mit explosionsartigem Erbrechen, gefolgt von z.T. massiven Durchfällen. Bauchkrämpfe sind häufig, leichtes Fieber kommt gelegentlich vor.



Diagnostik

Die Polymerase-Kettenreaktion (PCR) ist die einzige diagnostische Methode mit einer hohen Sensitivität und Spezifität.

Alle zur Zeit verfügbaren Enzymimmunoassays (EIA) zeigen eine zu geringe Sensitivität, um eine Noroviren-Infektion zuverlässig ausschliessen zu können.

Therapie

Die Infektion ist selbstlimitierend und die Behandlung ist ausschliesslich symptomatisch. Eine frühzeitige Diagnose ist entscheidend, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Methode

RT-PCR (Polymerase-Kettenreaktion), Montag bis Freitag täglich

Material

Stuhl in Tube, weiss (32) oder Cary-Blair-Tube, braun (33)

Tarif

Noroviren RT-PCR

200 TP / CHF 180.—

Information

Dr. med. Olivier Dubuis, FAMH Labormedizin, Leiter Mikrobiologie
PD Dr. rer. nat. Marina Claros, FAMH Labormedizin, Stv. Leiterin Mikrobiologie
Dr. med. Adrian Keller, FAMH Labormedizin, Leiter Mikrobiologie Viollier Biel / Bienne SA

Literatur auf Anfrage